

**Festival-Steuergruppe**  
**1.Treffen am 30.05.2017 in Halle**

anwesend: Christian Liebchen, Anja Teege, Jana Krappe, Marco Lindörfer (CVJM), Micha Hofmann, Sebastian Lehmeier (Volkenroda), Uwe Kramer, Ute Kopp, Lukas ... (LJK), Michael Seidel, Peter Herrfurth, Charlotte ... (LJK), Thomas Kamm, Matthias Sengewald, Josefine Zander (Protokoll)

**Negatives aus den O-Tönen:** Teamergeschenke, Whatsapp kaum wahrgenommen, (zu viele) Bühnen, zu wenig Ruhepunkte/Rückzugsorte, 2-Klassen-Gesellschaft zwischen TN und Teamer, keine/kaum gemeinsame Aktionen → Zeit für Ansagen

das soll bleiben	anders werden
<ul style="list-style-type: none"> <li>- offene Angebote (aushalten, dass manches nicht besucht)</li> <li>- Mischung kreativ &amp; Inhalt</li> <li>- Mischung Band &amp; DJ</li> <li>- Mobiles Café</li> <li>- Silent Disco</li> <li>- Abschluss = Gottesdienst, mit dem Segen gehen</li> <li>- Sauberkeit</li> <li>- Professor Rigid</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendbeteiligung im Blick behalten</li> <li>- <b>Programm von den Jugendlichen mitplanen lassen – wen kann man da ansprechen?</b></li> <li>- Festivalcharakter im Blick behalten – und immer wieder prüfen, nah an der Zielgruppe bleiben</li> <li>- Bühnenkonzept – wie? wo? wer? Bühnenschwerpunkte</li> <li>- Ein- und Ausatmen – Pausen und Ruhephasen (Essenszeiten, Mittagspause)</li> <li>- zentrale, gemeinsame spirituelle Angebote, Gebetszeiten (Taizé)</li> <li>- klarer zentraler Auftakt → Wir-gefühl</li> <li>- Auftakt: Picknick? (Kirchentagserfahrungen) – schafft Begehung</li> <li>- Thema/Motto – brauchen wir das? Wenn ja wo wirkt es?</li> <li>- <b>christliche Bands</b></li> <li>- Heringe auf dem Hauptplatz</li> <li>- Essensausgabe, räumliche Trennung</li> <li>- Organisation gut abgeben können – Verantwortlichkeiten ernst nehmen</li> <li>- Informationsmanagement, Orientierung, Programmübersicht, Infopoints, Livepoint an zentralen Orten (Zeltplatz, Essensausgabe, Hauptbühne)</li> <li>- „Sinn“ des Imagefilms war nicht klar</li> </ul>

- Steuergruppe wie gehabt – aber mehr jugendliche Impulse (Programm, Bands, ...)
- Über die Kreisreferenten – Strukturen die da sind nutzen?
- Social Media?
- „die“ eine Band gab es noch nie
- wir machen Vorschläge → Onlinevoting in bestimmtem Zeitrahmen – das müsste über die Hauptamtlichen in den KK kommuniziert werden
- z.B. kurzer Impulsfilm zu unseren Wünschen
- konkrete Vorschläge – Jugendliche wünschen sich viel – aber auch viel unrealistisches
- Abstimmung muss mit kleinen Eindrücken (youtube) verknüpft sein
- nicht nur fragen: was wünschst du dir? sondern auch: wie kannst du dich einbringen? von Anfang an in die Umsetzung einbeziehen, Beteiligung motiviert
- Bands voten schwierig

- über Musik hinausdenken: youtuber, e-sports, ... → Ideen so offen wie möglich, Vorschlagsliste – Nutzen, dass jetzt Kirchentag war!! Was habt ihr erlebt, was wollt ihr wiedersehen, dabei haben
- vor den Sommerferien – das ist jetzt
- Ideensammelphase mit in die Sommerfreizeiten nehmen
- in die Kirchenkreise gehen und Festival bewerben
- Mitarbeiter überzeugt → Jugendliche
- September in Wittenberg „next generation“ – Konficamps nutzen für Werbung und Wirklichkeitsabgleich
- vorerst können wir Kollegen direkt ansprechen
- Voting darf nicht langweilig sein
- Plattform für Voting finden
  - **Voting-Apps: Poll Everywhere, Socrative, Google Forms, Plickers**
- gute Mischung aus Ideensammlung und Voting
- Zeitfenster?? Voting/Ideenbörse darf nicht zu spät schließen, aber auch nicht zu früh
- Besuche in den Kirchenkreisen? Zu allen Themen des Festivals? Akquise betreiben. → „Problemfälle“ offensive - nicht nur auf Mitarbeiterebene, auch Einladungen in Jugendgruppen

### die Frage nach dem Motto

- Inhaltlicher Aufhänger
- wenn das Motto nur beim Abschluss vorkommt, ist es unnötig, aber auch okay? geteilte Stimmung, nicht so wichtig, dass es sich durch das Festival trägt, aber schon mehr als nur einmal
- Mottovorgaben können auch einengen, zwanghaft sein
- nicht viel Energie in stundenlanger Beratung und Mottofindung
- weitreichend, nicht in eine Schublade, für (möglichst viele) Jugendliche ansprechend
- Du bist es Wert – war ein gutes Motto
- Motto nicht als Messgeber für jede Veranstaltung
- gute Balance
- Botschaft die von alleine spricht
- offen ← → evangelisch ? Profil
- Ja wir suchen ein Motto – ein Bibelwort, sprachlich angepasst
- Sammelphase – Entscheidungsdoodle
- nach den Herbstferien 1.Postkarte
- Plakat???
- Aufkleber und Postkarten
- Video – worum geht es, Jugendlichen erklärt von Jugendlichen in ihrer Sprache
- dafür muss das Motto noch nicht stehen
- Jugenderfahrungen zum Camp, Ottersleben, Videobeiträge einschicken, ... Videoschnipsel – Impulse „Was ist ein Festival“ – breit in Social Media

### Terminfindung

- Termin 1: 29.August 2017 10:00 – 15:00 Uhr / Halle
- Termin 2: 9.November 2017 10:00 – 15:00 Uhr / Halle
- Termin 3: 22.Februar 2018 10:00 – 15:00 Uhr / Volkenroda
- Termin 4: 10.April 2018 10:00 – 15:00 Uhr / Halle
- Termin 5: 28.Mai 2018 10:00 – 15:00 Uhr / Halle
- Auswertungstermin 6: 24.September 2018 10:00 – 14:00 Uhr / Halle
- Mitnehmen: die Frage nach dem Budget?